Vorhabenbeschreibung

4.1.6 Machbarkeitsstudie Freies Thema

Version 2201_V1

Bitte füllen Sie dieses Formular vollständig aus und reichen es zusammen mit Ihrem easy-Online Antrag bei ZUG ein. Unter „Besonderheiten“ gehen Sie ggf. bitte jeweils auf das beantragte Vorhaben bzw. die Anlagen kurz ein (max. 10 Sätze). Sollten Sie mehr Platz benötigen, verwenden Sie bitte ein Extrablatt. Vielen Dank!
Bitte beachten Sie auch die Hinweise zu den einzelnen Punkten in Kommunalrichtlinie und Technischem Annex.
Hinweis zur Bewilligungsvoraussetzung: Liegen bereits Potenzial- oder Machbarkeitsstudien ohne Berücksichtigung der Leistungsphasen 2 bis 4 der HOAI vor, so können diese Planungsleistungen gefördert werden.

1. Antragsteller

2. Titel des Vorhabens

3. Beschreibung der Ausgangssituation

Ziel von Machbarkeitsstudien ist es, bei umfassenden Investitionen hohe THG-Minderungspotenziale anzureizen und Investitionen zielkonform zu planen. Daher beschreiben Sie bitte, welche umfassende Investition geplant werden soll (Beschreibung der Anlage, der Rahmenbedingungen, die eine Investition notwendig machen, der offenen Fragen, die mit der Machbarkeitsstudie geklärt werden sollen etc.). Bitte machen Sie Angaben darüber, welches Ziel im Sinne der THG-Minderung Sie mit der Machbarkeits-studie verfolgen. Bitte berücksichtigen Sie dabei, dass die Zielkonformität mit Bundes-Klimaschutzzielen gewahrt werden muss.

4. Beschreibung der Arbeitsschritte

Gemäß der Ausführungen im Technischen Annex werden folgende Inhalte Bestandteil der Machbarkeitsstudie sein:

I. HOAI Leistungsphase 1: Grundlagenermittlung

1. Bestandsaufnahme

- Erfassung und Darstellung der technischen Ausgangssituation in der festgelegten Bilanzgrenze
- Erfassung und Darstellung der organisatorischen Ausgangsbedingungen
- Beschreibung weiterer Aspekte, die in Bezug auf das geplante Vorhaben relevant sind (z. B. Naturschutzaspekte, Ressourcenschonung)
- Entwicklung einer Energie- und THG-Bilanz
- Darstellung von gängigen Indikatoren und Benchmarks zur Einordnung des Zustands

2. Potenzialanalyse

- Ermittlung der kurz-, mittel- und langfristigen Energieeffizienzpotenziale unter Einbeziehung bereits durchgeführter Maßnahmen zur Energieeinsparung, Effizienzsteigerung sowie weiterer KS-Maßnahmen (Retrospektive)
- Definition von Klimaschutzzielen und Entwicklung einer kurz-, mittel- und langfristigen Strategie unter Einbeziehung höchster Klimaschutzstandards

3. Entwicklung grober Variantenskizzen für technische/organisatorische Minderungsmaßnahmen

- Grobe Beschreibung der bestehenden Umsetzungsvarianten zur Erreichung der THG-Minderung

II. HOAI Leistungsphase 2: Vorplanung

- Erarbeitung von verschiedenen Lösungsansätzen im Rahmen einer Variantenbewertung anhand des Kriteriums THG-Minderungswirkung, Wirtschaftlichkeit, Genehmigungsfähigkeit, ggf. Fragen zur Verwertung / Vermarktung
  - Prüfung von technisch-organisatorischen sowie rechtlichen Vorgaben
  - Detaillierte Beschreibung und Bewertung der Varianten im Sinne einer Vorplanung (THG-Minderung und Zielkonformität, Wirtschaftlichkeit, etc.)
  - Priorisierung der Maßnahmen anhand eines sinnvollen Kriterienrasters (insbes. THG-Einsparung)
- Entwicklung einer Vorzugsvariante auf Basis der Variantenbewertung unter Einbeziehung verfügbarer Fördermittel, um max. THG-Minderungspotenziale auszuschöpfen
  - Identifikation und Festlegung von Schnittstellen für die Gewerke und Projektbeteiligten
  - Entwicklung geeigneter Indikatoren für die Erfolgskontrolle der Maßnahmen inkl. geeigneter Maßnahmen zur Optimierung der Datenerhebung und MSR-Technik

Hinweis: Sollte Ihre Machbarkeitsstudie zu einem Antrag im Rahmen der investiven Förderangebote führen, ist es sinnvoll, die Anforderungen der Förderprogramme frühzeitig in die Machbarkeitsstudie einzubeziehen.

Hinweis: nach Abschluss der Variantenentwicklung in der Leistungsphase 2 ist diese zusammen mit den Arbeiten aus Leistungsphase 1 und 2 beim Projektträger zur Prüfung einzureichen. Dieser gibt Ihnen zeitnah Rückmeldung, ob die von Ihnen ausgewählte Vorzugsvariante den Klimaschutzzielen der Kommunalrichtlinie entspricht. Erst nach Freigabe durch den Projektträger können die Arbeiten für Leistungsphase 3 und ggf. 4 aufgenommen werden.

III. HOAI Leistungsphase 3: Entwurfsplanung

- Erarbeitung einer technischen Planung der Vorzugsvariante, Auslegung von Technologien und Komponenten, Dimensionierungen;
- Mess- und Regeltechnik, Maßnahmen zur Ertüchtigung des Gasfassungssystems;
- Erstellung einer detaillierten Kostenrechnung;
- ein Konzept zur Betriebsführung

IV. HOAI Leistungsphase 4: Genehmigungsplanung

- Auf Basis der detaillierten Planungen werden Genehmigungsanträge gestellt;
- Organisation und Durchführung der Abstimmungsprozesse mit Behörden inklusive Dokumentation

Hinweis: Sind Untersuchungsgegenstände nicht genehmigungspflichtig, entfällt die Förderfähigkeit der Leistungsphase 4.

Besonderheiten zum beantragten Vorhaben in Bezug auf die Ausgabenplanung unter Pkt. 5 dieser Vorhabenbeschreibung:

5. Kurzübersicht der geplanten Ausgaben

Beantragt werden Sach- und Personalausgaben für fachkundige externe Dienstleister.

Tagessatz (netto):

Arbeitsschritte	Anzahl Personen-tage	Summe [€]
1 Grundlagenermittlung		0,00 €
2 Vorplanung		0,00 €
3 Entwurfsplanung		0,00 €
4 Genehmigungsplanung (falls erforderlich)		0,00 €
5 Zusätzliche Ausgaben **5.1** **5.2** **5.3**		
	Summe netto	0,00 €
Geben Sie den Mehrwertsteuersatz ein: 19,0	**Summe brutto**	0,00 €

Werden zusätzliche Ausgaben beantragt, ist die Erforderlichkeit hier zu begründen:

6. Weitere Hinweise und Bestätigungen der ordnungsgemäßen Durchführung der Machbarkeitsstudie

☐ Hiermit bestätigen wir, dass die gemäß Punkt I bis IV vorgegebenen Inhalte dieser Vorhabenbeschreibung Bestandteil der zu erarbeitenden Machbarkeitsstudie sein werden.

☐ Die Machbarkeitsstudie wird im Rahmen einer Auftragsvergabe an einen externen Dienstleister vergeben.

Geplanter Start des Bewilligungszeitraums: 01.
mm.yyyy

Bitte tragen Sie sowohl hier als auch im easy-Online Antrag als Beginn des Bewilligungszeitraums das Datum des geplanten Beginns ein (immer zum Monatsersten). Das Enddatum des Bewilligungszeitraums liegt 12 Monate danach zum Monatsletzten. .

Datum | Unterschrift einer zeichnungsberechtigten Person

Kontakt

Der Projektträger ZUG ist verantwortlich für die fachliche und administrative Bearbeitung der eingereichten Förderanträge.
Inhaltliche und administrative Fragestellungen vor und während der Antragstellung sowie zur Vorhabenbetreuung werden gerne durch die zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beantwortet.

Zukunft – Umwelt – Gesellschaft (ZUG) gGmbH
Stresemannstraße 69 - 71
10963 Berlin

Tel.: 030/700 181 880
Fax: 030/700 181 950

E-Mail: nki-kommunalrichtlinie@z-u-g.org
Internet: www.klimaschutz.de